

getruwelich schuczin unde behertin unde unsir gewartin, dynen unde zcu gebote stehin als ander unsere amptlute unde voyte. Von derselbin voytie zcu Torgow wir sie ouch in keine wiis entseczin sullin nach enwullin, alle die wyle wir sie der vi<sup>c</sup> schog Friberger gr. — nicht bezalt — habin. Datum anno LXXX sexto.

5

195.

*Markgräfin Katharina und ihre Söhne Friedrich IV. und Wilhelm II. bekennen, daß sie auf Anfrage Siverts des Kleinen von Schonevelt wegen eines den Beamten des Königs für die Gesamtbelehrung zu reichenden Geschenke sich zur Leistung des Nämlichen, was Markgraf Friedrich III. bei Empfang der Lehen gegeben, bereit erklärt, Sivert aber nicht zu bestimmten Versprechungen be-*  
10 *vollmächtigt haben.* **Um 1386.**

*Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 28 fol. 68.*

*Gedr.: Horn Friedrich der Streitbare 672.*

*Ann.: Vergl. No. 84. 85.*

Wir Katherine von gots gnaden lantgrafin ꝛc., Friderich unde Wilhelm ire sonne ꝛc.  
15 Also unsir gnediger herre herre Wenczlaw Romischer kunig uns nehsten zcu Nurenberg mit unserm lieben bulen unde<sup>a)</sup> vettern hern Balthasar lantgrafen in Duringen unde marcgrafen zcu Missen mit den herschefften, landen unde luten des lantgravethums zcu Doringen unde zcu Hessen, marcgravethums zcu Missen, des Ostirlandes unde zcu Landesperg unde graveschafft zcu Orlamunde unde herschafft zcu Plissen entsemplich unde  
20 mit einander behelint hat unde syne amptlute daselbins ern Siuerte von Schoneveld ritter den cleynen zcu uns umbe eyn geschenke zcu thunde gesand hattin, bekennen wir, daz wir ym zcu antwerte gegeben haben uff dyselben zeit und yn ouch habin heizzen werbin, waz wir von rechte, also unser vater seliger vor, wen er lehin von ym entphangen hat, den amptluten getan hat, daz wir daz ouch also tun wollin unde halden, unde haben yn  
25 nichtes geheizzen vor uns globin unde des zcu orkunde ꝛc. Datum circa annum LXXXVI<sup>tum</sup>.

196.

1387 Jan. 19.

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4568. Das S. an Pergamentstreifen.*

*Hans von Korbicz verkauft dem Markgrafen Wilhelm I. den Hof zu Lausa*  
30 *(Lusen), den er bisher von ihm zu Lehn gehabt, für 100 Schock Freiburger Gr. Gegeben — dryczen hundirt iar in dem syben unde achezigsten iare am sunabinde vor Sebastiani tage.*

195. a) bulen unde über der Zeile zugefügt.